

**Medienmitteilung**

Mittwoch, 21. Juni 2006

## Beschluss des Nationalrats zum CO<sub>2</sub>-Gesetz schießt über Ziel hinaus

economiesuisse bedauert den heutigen Beschluss des Nationalrats, die CO<sub>2</sub>-Abgabe abgestuft nach Zielerreichung der CO<sub>2</sub>-Emissionen einzuführen. Mit diesem Beschluss wird nicht nur die Lenkungswirkung der auf lange Frist in bedeutendem Ausmass gestiegenen Ölpreise ignoriert. Dieser Beschluss stellt auch auf eine unklare Entscheidungsgrundlage ab, da wegen der Lagerhaltung des Heizöls die CO<sub>2</sub>-Emissionen lediglich geschätzt werden können und daher wesentliche jährliche Abweichungen resultieren. Überdies fordert der Beschluss eine wesentlich stärkere Reduktion der CO<sub>2</sub>-Emissionen, als der Bundesrat zur Zielerreichung im Umfang von 0,7 Mio. Tonnen CO<sub>2</sub> als notwendig erachtet hat. Insgesamt schießt dieser Beschluss weit über das für die Zielerreichung der Klimapolitik Notwendige hinaus. Der Verband der Schweizer Unternehmen erachtet eine Korrektur durch den Ständerat in der Beratung als Zweitrat als notwendig. Immerhin lehnt der Nationalrat die Einführung einer Zwecksteuer auf Brennstoffen ab.

Rückfragen:

Urs Näf

Telefon: 076 330 25 56